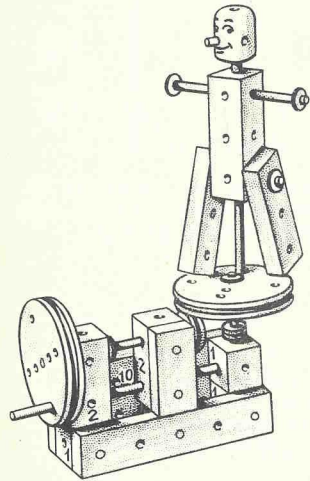
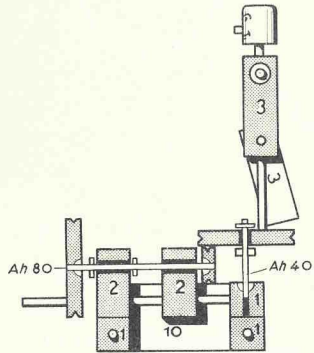


1. Sonderblatt



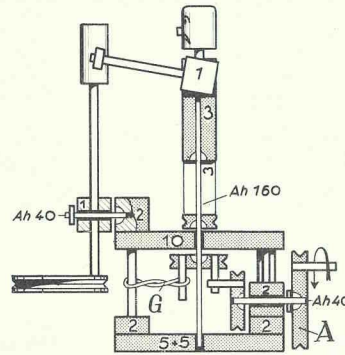
Tanzendes Männchen

aus Matador Nr.0 und 1 Kopfwalze



Das horizontale Dreirrad mit dem Männchen muß auf dem Einserrad der Antriebswelle gut aufliegen, dann wird durch Reibung die Bewegung des Einserrades auf das Dreirrad übertragen.

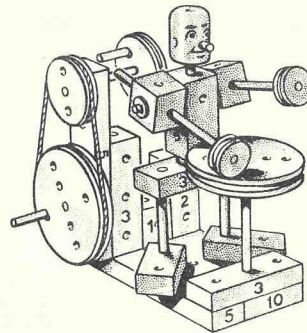
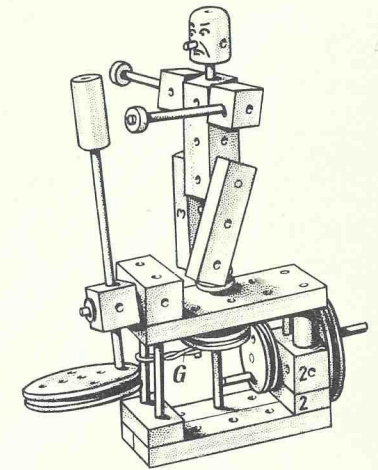
Der horizontale Stift des 2er-Rades vom Antrieb A drückt den senkrechten, nach abwärts stehenden Stift des anderen 2er-Rades zur Seite. Der Gummizug G (ein kleiner Gummiring) zieht wieder zurück, wodurch der Boxer auf die Walze (Punching-Ball) schlägt.



Trainierender Boxer

aus Matador Nr. 0, 1 Kopfwalze und ein Gummiring.

Matador Nr. 0, 1, 2



Trommler

aus Matador Nr.0 und 1 Kopfwalze

Die beiden horizontalen Stifte am Zweirrad drücken die Arme des Männchens abwechselnd nach oben, sie fallen dann auf die Trommel.

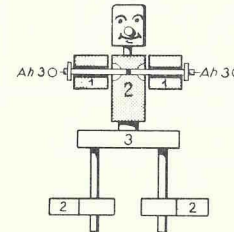


Abb. 2: Schnitt durch die Armgelenke.

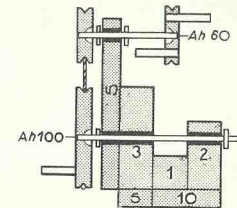
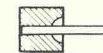


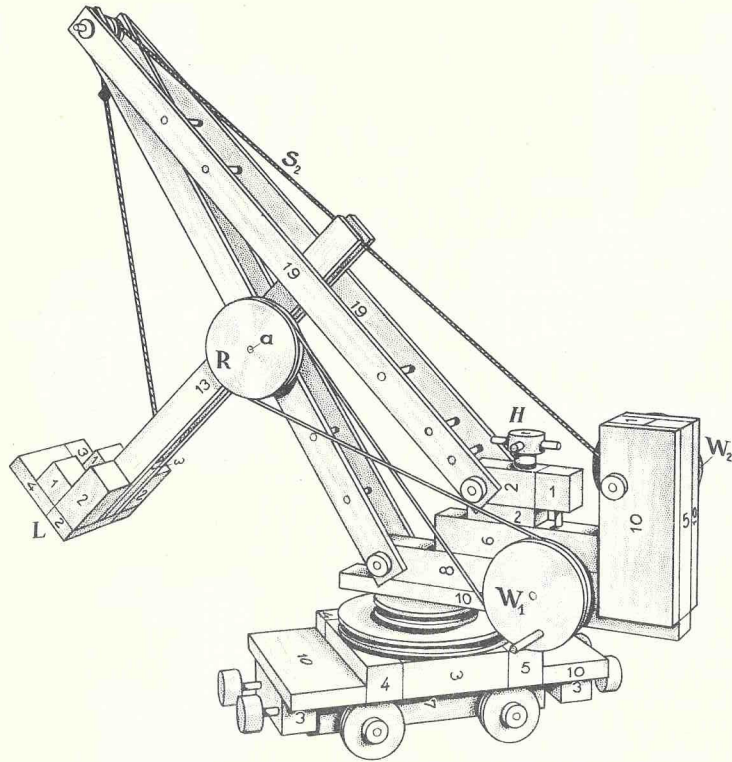
Abb. 3: Schnitt durch den Antrieb.

Die Anwendung der Klemmhülsen wird in den Schnittzeichnungen der Vorlagen durch halbkreisförmige Zeichnung dargestellt. Dabei ist auch gezeigt, von welcher Seite die Klemmhülse in den Bauteil einzuführen ist.



Nebenstehender Schnitt zeigt eine im Klotz durch Klemmhülse festgemachte Achse. Die Klemmhülse steckt auf der rechten Seite.

1. Sonderblatt



Löffelbagger

aus Matador Nr. 3, mehr verwendet:
2 Streben Nr. 6, 2 Streben Nr. 13.

Mit der Winde W_1 wird über die Transmission zum Dreirad R der Arm des Löffels L vorgeschoben oder zurückgezogen. Mit Winde W_2 wird der Arbeitshub, der im Hochziehen des Löffels besteht, betätigt.

a ist die Achse von R ; um diese Achse ist die Schnur S_1 zwei- oder dreimal herumgeschlungen (siehe Abb. 2 und 2a).

Matador Nr. 2 u. 3

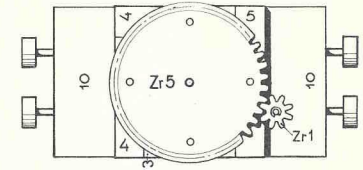
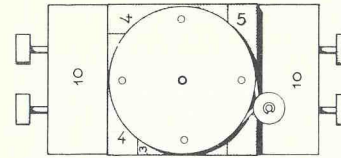


Abb. 4: Sicht auf das Fahrgestell.

Wer Zahnräder hat, verwende für den Drehmechanismus solche, wie nebenstehend gezeigt.

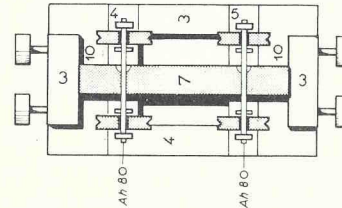


Abb. 3: Ansicht von unten. Zwischen dem Siebenerklotz und der Plattform des Fahrgestells sind zwei Sechserstreben und ein Einserbrettchen eingebaut (siehe Abb. 2).

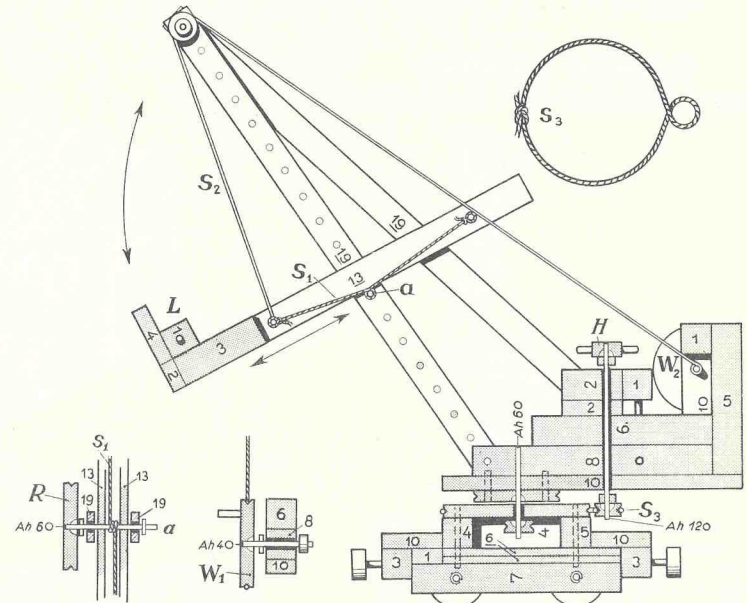


Abb. 2a

Abb. 2